

SSCT-Methodik

Das Sustainability Standards Comparison Tool (SSCT) entwickelt sich weiter – wo liegen die Unterschiede zu vorher?

Die Methodik des *Sustainability Standards Comparison Tool* (SSCT) zur Bewertung von Siegeln (bspw. auf www.siegelklarheit.de) soll benutzer*innenfreundlicher werden. Die komplexe Darstellung anhand von Gewichtungen und Punktzahlen soll einer simplen Sterne-Bewertung weichen. Trotzdem sollen die Detailtiefe und auch der Anspruch an die Siegel auf dem gleichen Niveau gehalten werden. Eine schlankere Bewertungsmethodik soll nachvollziehbarer sein für Nutzer*innen und Standardorganisationen sowie die Aktualisierung auf Siegelklarheit vereinfachen. Durch die Weiterentwicklung der Methodik ändert sich ausschließlich die Herleitung der Bewertung, das Endergebnis entspricht der aktuellen Bewertung auf Siegelklarheit, da der Anspruch lediglich über die zu erfüllenden Kriterien gesteuert werden soll. Aktuell wird die neue Methodik auf Siegelklarheit noch nicht dargestellt. Dies wird zum Spätsommer 2021 der Fall sein. Wenn die überarbeiteten Glaubwürdigkeitskriterien nach Abschluss deren Revision angewendet werden, greift somit bereits die neue SSCT-Methodik.

So funktionierte das SSCT bisher

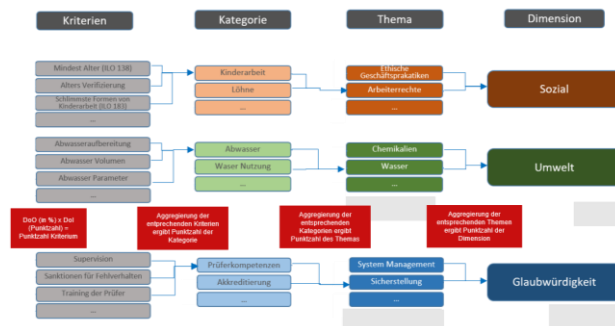
Zunächst wird ein Standard auf die sog. Mindestkriterien in jeder der Dimensionen Glaubwürdigkeit, Umweltfreundlichkeit und Sozialverträglichkeit untersucht. Die Mindestkriterien decken Themen von besonderer Relevanz in den jeweiligen Dimensionen ab. Diese Themen sind zudem teilweise spezifisch für die verschiedenen Produktgruppen, die auf Siegelklarheit dargestellt werden, um den jeweiligen Herausforderungen an eine nachhaltige Produktion Rechnung zu tragen. Werden die Mindestkriterien im Bereich Glaubwürdigkeit UND einem der beiden anderen Bereiche erfüllt, wird eine detaillierte Prüfung anhand des erweiterten Kriterienrasters durchgeführt.

Dabei wird ein algorithmisches Bewertungssystem bestehend aus Punkten und Gewichtungen verwendet.

Wastewater quality																						
Criteria question	Does the standard include criteria on wastewater quality and wastewater treatment?																					
Explanation	Refers to any precautions on the quality of wastewater or water discharge.																					
Score	<table border="0"> <tr> <td colspan="2">Degree of Obligation ¹ *</td> <td colspan="2">Degree of Intensity ² **</td> </tr> <tr> <td>Recommended</td> <td>25%</td> <td>Measure wastewater quality</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Not immediate</td> <td>75%</td> <td>Monitor wastewater quality over time</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Immediate</td> <td>100%</td> <td>Treat wastewater</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Treat wastewater with parameters defined to ensure appropriate quality of wastewater</td> <td>100</td> <td></td> </tr> </table>	Degree of Obligation ¹ *		Degree of Intensity ² **		Recommended	25%	Measure wastewater quality	25	Not immediate	75%	Monitor wastewater quality over time	50	Immediate	100%	Treat wastewater	90			Treat wastewater with parameters defined to ensure appropriate quality of wastewater	100	
	Degree of Obligation ¹ *		Degree of Intensity ² **																			
	Recommended	25%	Measure wastewater quality	25																		
	Not immediate	75%	Monitor wastewater quality over time	50																		
Immediate	100%	Treat wastewater	90																			
		Treat wastewater with parameters defined to ensure appropriate quality of wastewater	100																			
x		=		50																		

Die Punktzahl für die einzelnen Kriterien errechnet sich aus der Multiplikation des erreichten Verbindlichkeitsgrades (*Degree of Obligation*) mit dem erreichten Anspruchsgrad (*Degree of Intensity*).

Jedes Kriterium ist darüber hinaus einer thematischen Kategorie zugeordnet und innerhalb dieser Kategorie gewichtet. Anhand der Multiplikation der Kriterienpunktzahlen und Gewichtungen ergibt sich die Punktzahl der Kategorie. Dieses Schema setzt sich fort bis hin zur übergeordneten Dimension (Glaubwürdigkeit, Umweltfreundlichkeit, Sozialverträglichkeit). Am Ende ergibt sich für jede Dimension eine Punktzahl, die ausschlaggebend für die Bewertung („gute Wahl“ oder „sehr gute Wahl“) ist.



Sind 70 Punkte oder mehr im Bereich Glaubwürdigkeit und

Herausgegeben von:

einem weiteren Bereich erfüllt, wird das Siegel auf der Verbraucherplattform Siegelklarheit als ‚sehr gute Wahl‘ dargestellt. Sind die Mindestkriterien im Bereich Glaubwürdigkeit und einem weiteren Bereich erfüllt, gilt es als ‚gute Wahl‘. Liegt es darunter, wird es unter ‚weitere Siegel‘ in der sog. Grauen Kategorie rein informatorisch und ohne Bewertung aufgeführt.

Was hat sich verändert?

Die ‚neue‘ Methodik ist eine Weiterentwicklung der ursprünglichen Methodik und baut darauf auf. Wesentliche Kernelemente wie die Mindestkriterien und das erweiterte Kriterienraster, die zusammen das Gesamtraster bilden, bleiben erhalten. Auch die Parameter des Anspruchsgrades und des Verbindlichkeitsgrades bestehen weiterhin. Was wegfällt ist das algorithmische Bewertungssystem, also die Punkte und Gewichtungen, die sich über die verschiedenen Ebenen aggregieren und so zu einer Gesamtpunktzahl kommen. Diese Berechnung wird durch einen absoluten Ansatz ersetzt. Ein Kriterium gilt demnach nur noch als ‚erfüllt‘ oder ‚nicht erfüllt‘. Die Anspruchsgrade gliedern sich nicht mehr in eine partielle Erfüllung des Kriteriums, sondern in eine grundsätzliche (*basic*) und eine erweiterte Erfüllung (*advanced*). Dadurch kann die Differenzierung und Informationstiefe zwischen den Siegeln gewährleistet werden und weiterhin eine qualitative Auswertung erfolgen.



Der Bewertungsansatz orientiert sich stark an der alten Methodik. Ausschlaggebend für eine erweiterte Bewertung ist die Erfüllung der Mindestkriterien im Bereich Glaubwürdigkeit, sowie einem anderen Bereich. Kriterien, die erfüllt werden, zählen als ein Punkt. Handelt es sich um ein Kriterium mit Anspruchsgraden (*basic* / *advanced*), können sogar zwei Punkte erreicht werden: Die grundsätzliche Erfüllung (*basic*) bedeutet einen Punkt, erfüllt ein Standard aber auch den erweiterten Anspruchsgrad (*advanced*), so fließen zwei Punkte in die Berechnung mit ein. Die erreichten Punkte werden je Dimension (Glaubwürdigkeit, Umwelt, Soziales) aufsummiert und die prozentuale

Erfüllung an der Gesamtpunktzahl der jeweiligen Dimension wird errechnet. Für die Bewertung gibt es nun bis zu drei Sterne je Dimension.











1 Stern	Mindestkriterien mind. 50% erfüllt
2 Sterne	Mindestkriterien 100% erfüllt
3 Sterne	Mindestkriterien 100% erfüllt + 60% der Gesamtpunktzahl

Erreicht ein Standard 50% der Mindestkriterien in einer Dimension, erhält es in dieser Dimension einen Stern. Erfüllt es die Mindestkriterien zu 100%, erhält es zwei Sterne. Werden darüber hinaus mindestens 60% der Gesamtpunktzahl erreicht, erhält das Siegel drei Sterne in der entsprechenden Dimension.

Die Logik hinter ‚gute Wahl‘ und ‚sehr gute Wahl‘ bleibt identisch: Erreicht ein Siegel zwei Sterne (also die Erfüllung der Mindestkriterien) in der Dimension Glaubwürdigkeit und einer weiteren Dimension, wird es als ‚gute Wahl‘ gelistet.

	„Gute Wahl“: 2 Sterne in Glaubwürdigkeit + 2 Sterne in Umwelt- ODER Sozialkriterien (wie bisher)
	„Sehr gute Wahl“: 3 Sterne in Glaubwürdigkeit + 3 Sterne in Umwelt- ODER Sozialkriterien (ähnlich wie bisher)

Überschreitet es den Schwellenwert von 60% der Gesamtpunktzahl und erhält somit drei Sterne im Bereich Glaubwürdigkeit, sowie einem weiteren Bereich wird das Siegel als ‚sehr gute Wahl‘ dargestellt. Erreicht ein Standard die Erfüllung der Mindestkriterien mindestens im Bereich Glaubwürdigkeit, sowie einem weiteren Bereich nicht, erfolgt keine bewertete Darstellung

		
Glaubwürdigkeit		
Umwelt		
Soziales		
Produktgruppe		

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn and Eschborn, Deutschland

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Bezeichnung Programm/Projekt:

Sektorvorhaben Nachhaltigkeitsstandards und öffentlich-private Verantwortung

Autor/Verantwortlich/Redaktion Design/Layout.:

SV Nachhaltigkeitsstandards und öffentlich-private Verantwortung,
Eschborn

Kontakt:

nachhaltigkeitsstandards@giz.de

URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Berlin

Eschborn, Januar 2021

Im Auftrag des



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**